

Sechs Medaillen und ein Titelgewinn

Schwimmer des SC Delphin bei Jahrgangsmeysterschaft mit bestem Ergebnis seit zehn Jahren - Rieß ganz oben auf dem Podest

28.06.2025|

Helmut Schlittenlohr



Die erfolgreichen Nachwuchsschwimmer des SC Delphin Ingolstadt: (vorne, von links) Alexander Reiswich, Disma Devoto, Valentin König, Vincent Strittmatter sowie (oben, von links) Pia Spethmann, Mia Spethmann und Amelie Rieß. - Foto: Verein

Bei den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften im Schwimmen in Berlin präsentierten sich die besten Talente Deutschlands und die Stars von Morgen.

Wer heute dort antritt, schwimmt in ein paar Jahren vielleicht schon für Deutschland bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. Gemessen an der Teilnehmerzahl ist es das größte Event hierzulande und jedes Mal wieder ein Highlight in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE).

SC-Schwimmer über 20-mal im Finale

Startberechtigt sind die Jahrgänge 2007 bis 2012. Über 300 Vereine und 1500 aktive Schwimmer nahmen heuer an der Veranstaltung teil. Vom SC Delphin Ingolstadt waren sieben Nachwuchsschwimmer am Start. Sie konnten nach Beendigung der Wettkämpfe auf die medaillenreichsten DJM seit zehn Jahren zurückblicken. Die SCD-Schwimmer waren bei ihren 39 Starts über 20-mal im Finale dabei.

Gleich zu Beginn der Meysterschaften startete Amelie Rieß (Jahrgang 2011) mit einem Titelgewinn. Bereits im Vorlauf über 50-Meter-Brust war sie als schnellste in das Finale eingezogen. Da zeigte sie sich dann nervenstark und sicherte sich den Titel als Deutsche Jahrgangsmeysterin auf dieser Strecke. Am gleichen Tag sorgte dann Disma Devoto (2012) für eine faustdicke Überraschung. Über die 1500 m Freistil ließ er mit einer Zeit von 18:05,46 Minuten und einer Verbesserung von knapp 40 Sekunden fast die gesamte Konkurrenz hinter sich und gewann die Silbermedaille.

Vincent Strittmatter mit schlauer Renntaktik

Am zweiten Tag war es dann Vincent Strittmatter (2008), der für eine weitere Medaille sorgte. Nach Absprache mit Trainer Sascha Kuhls und einer intelligenten Renntaktik schwamm er über 800 m Freistil in der Zeit von 8:22,43 Minuten zur Bronzemedaille. In den darauffolgenden Disziplinen war dann Mia Spethmann (2012) besonders erfolgreich. Im Finale über 200 m Freistil steigerte sie sich auf 2:12,85 Minuten und kam damit auf den zweiten Platz. Mia Spethmann startete sowohl über 100, 200 wie auch 400 m Freistil und erreichte jeweils das Finale. Auch ihre Zwillingsschwester Pia Spethmann war in diesen Disziplinen am Start – und kam ebenfalls immer ins Finale. Über 400 m Freistil erschwamm sich Mia Spethmann in einer Zeit von 4:41,28 Minuten mit Platz drei ihre zweite Medaille.

Vereinskollegin Rieß erweiterte am letzten Wettkampftag auch noch ihre Medailiensammlung und kam über die 50 m Freistil mit einer Zeit von 27,24 Sekunden als Dritte aufs Podest. Auch die beiden männlichen Nachwuchsschwimmer Alexander Reischich und Valentin König (beide Jahrgang 2007) schafften mit ihren guten Zeiten die Finalteilnahmen über die 200 m Brust, 400 m Lagen und 400 m Freistil.

Gesamtwertung: SC Delphin drittbester Verein in Bayern

Am Ende dieser Meisterschaften landete der SC Delphin Ingolstadt in der Teamwertung auf Platz 24 und war damit drittstärkster Verein Bayerns. Für die beiden Trainer Sascha Kuhls und Horst Weinholz „war es ein toller Gesamterfolg bei dieser Meisterschaft, der gar nicht hoch genug zu bewerten ist, angesichts der geringen Mittel, die dem Verein im Vergleich zu Landesstützpunkten oder Startgemeinschaften zur Verfügung stehen“.

sli